



HANDBUCH



EMV-Verschraubungen als Zubehör erhältlich

STEUEREINHEIT FÜR ROTIERENDE WÄRMETAUSCHER

MiniMax

Artikel-Nr. F21037601

IBCcontrol



INHALT

Installationshinweis	2
Montage	2
Sicherheitshinweis	3
Herstellereklärung Konformitätserklärung	4
Funktionsbeschreibung	5
Technische Daten	6
Funktionen	6
- DIP-Schalter	7
- Betriebsanzeigen	8
- Alarm	8-9
- Einstellungen durch Potentiometer	10
- Rücksetzung	10
Anschlusschema	11
Anschlüsse	11-12
Kontrolle vor dem Einschalten der Steuereinheit	12-13
Inbetriebnahme der Ausrüstung	13
EMV-Installation	14
EMV-Verschraubung	14
Eigene Notizen	15-17

INSTALLATIONSHINWEIS

Warnanzeige



Die Steuereinheit darf nur in technisch einwandfreiem Zustand verwendet werden.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.

Wartung/Reparatur

Die Funktionsweise der Steuereinheit muss regelmäßig kontrolliert werden.
Fehlersuche und Reparatur dürfen ausschließlich von geschultem Personal ausgeführt werden.
Die vorschriftsmäßige elektrische Absicherung muss erfüllt sein.

Entsorgung und Rückgewinnung

Beim Austausch von Komponenten oder wenn die Steuereinheit vollständig auszutauschen ist, sind unten stehende Ratschläge zu befolgen:
Das Ziel sollte stets eine optimale Rückgewinnung von Rohstoffen mit minimaler Auswirkung auf die Umwelt sein.
Elektrische Komponenten oder elektronischen Schrott niemals in den Abfall werfen, sondern stets in dafür vorgesehenen Sammeldepots entsorgen.
Entsorgung so umweltfreundlich durchführen, wie es Technologie für Umweltschutz und Recycling ermöglicht.

MONTAGE



SICHERHEITSHINWEIS

In dieser Beschreibung werden folgende Symbole und Hinweise verwendet.
Diese wichtigen Anweisungen gelten für Personenschutz und technische Sicherheit beim Betrieb.



„Sicherheitsanweisung“ steht für Anweisungen, die dazu dienen, eine Verletzungsgefahr zu vermeiden und Schäden an den Geräten vorzubeugen.



Lebensgefahr! Elektrischer Strom an elektrischen Komponenten!
HINWEIS! Vor dem Entfernen der Abdeckung Hauptstrom ausschalten.

Elektrische Komponenten bei eingeschalteter Stromversorgung nie berühren. Gefahr von elektrischem Schlag, was zu Gesundheitsgefährdung oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Angeschlossene Klemmen sind auch nach Abschalten des Stroms noch spannungsführend.

HERSTELLERERKLÄRUNG KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller	IBC control AB Brännerigatan 5 A SE-263 37 Höganäs Schweden Tel. +46 42 33 00 10
Produkt	Regeleinheit für rotierende Wärmetauscher
Typenbezeichnung	MiniMax
Geltende EU-Richtlinien	EMC Directive 2014/30/EU Low Voltage Directive 2014/35/EU RoHS Directive 2011/65/EU including Delegated Directive EU2015/863
Geltende UK-Richtlinien	The Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 The Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016 The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012
Harmonisierte Normen zu EU/UK-Richtlinien	BS EN 61800-3:2004 - Emission kategori C1, Immunitet kategori C2 BS EN 61800-5-1/2 - The control unit is intended for installation in environments with a pollution rating of 2 (Pollution degree 2)

Die Ausstellung dieser Erklärung erfolgt in der Verantwortung des Herstellers.

Höganäs 2025-03-01
IBC control AB
Niclas Martell
Geschäftsführer



FUNKTIONSBESCHREIBUNG

- MiniMax (Kapselung IP54) ist ein moderner, vektormodulierter Frequenzumformer, der über sämtliche zusätzliche Zusatzfunktionen verfügt, die für die optimale Steuerung eines rotierenden Wärmetauschers erforderlich sind. Er kann alle auf dem Markt vorkommenden Eingangssignale verarbeiten.
- Drehzahl und damit Wirkungsgrad des Wärmetauschers werden von der Steuereinheit geregelt, damit sich die Rotordrehzahl proportional zum Eingangssignal von der Steuereinheit verhält.
- Wenn das Eingangssignal den eingestellten Schwellenwert unterschreitet, bleibt der Rotor stehen.
- Wenn der Rotor 1/2 Stunde stillgestanden hat, läuft die Druckluftreinigung an und der Rotor dreht sich 10 Sekunden lang mit der Mindestdrehzahl.
- MiniMax verfügt über einen einstellbaren Schwellenwert von 20 % des Maximalwerts des Eingangssignals.
- MiniMax verfügt über eine einstellbare Boost-Funktion.
- Der Rotationswächter (Am Rotor angebrachter Magnet mit dazugehörigem Magnetgeber) stoppt den Umformer und löst bei einem Riemenbruch oder dergleichen Alarm aus.
- Die Steuereinheit löst bei Über- oder Unterspannung, Kurzschluss oder einem Erdungsfehler sowie bei ausgelöstem Thermoschalter im Motor Alarm aus.
- MiniMax startet nach einem Stromausfall automatisch und setzt beim Neustart alle Alarmer zurück.
- Unter Last sollten Motor und Steuereinheit nicht getrennt werden.



TECHNISCHE DATEN

Anschlussspannung	1 x 230-240 V +/-15% 50/60 Hz	Überlast 2 min/30 min	3,5 A
Antriebsleistung max.	650 W	Interne Sicherung **)	4 AT
Eingangsstrom max.	2,8 A	Beschleunigungszeit	0-30 s
Eingangssicherung max.	10 A	Bremszeit	0-30 s
Ausgangsspannung *)	3x0-230 V	Umgebungstemperatur, nicht kondensierend	-25 bis +45 °C
Min. Frequenz	5-20 Hz	Schutzklasse	IP54
Max. Frequenz	40-100 Hz	Gewicht	1,2 kg
Motorleistung max.	370 W	Abmessungen, HxBxT	198x165x60 mm
Motorstrom max.	1,9 A		

*) Ein exakter Wert kann mit einem digitalen Messgerät nicht erreicht werden.

**) Die Sicherung schützt Motor und Elektronik gleichermaßen.

FUNKTIONEN

Betriebs-/Alarmanzeigen

- On
- Run
- Rotation
- Rotation monitor
- Overtemp. motor
- Overvoltage
- Undervoltage
- Short circuit
- Till
- Drift
- Rotation
- Rotationsvakt
- Overtemp. motor
- Überspannung
- Underspannung
- Kortschlutung

Einstellungen

DIP-Schalter

On / Till
Off / Frän

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Betriebsanzeigen

Alarmanzeigen

Drucktaster für Zurücksetzung

DIP-SCHALTER

Eingangssignal	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Potentiometer	0	0	0	0	0	0					
0-5 V	0	0	0	0	0	0					
0-10 V	1	0	0	0	0	0					
0-20 V	0	1	0	0	0	0					
1-5 V	0	0	1	0	0	0					
2-10 V	1	0	1	0	0	0					
5-10 V	1	0	0	1	0	0					
10-0 V	1	0	0	0	0	1					
10-2 V	1	0	1	0	0	1					
10-5 V	1	0	0	1	0	1					
0-20 mA	0	0	0	0	1	0					
4-20 mA	0	0	1	0	1	0					
Reinigungs- funktion							1				Reinigungsfunktion eingeschaltet in Stellung EIN. Steht der Rotor 30 min lang still, wird die Reinigungsfunktion aktiviert und der Rotor dreht sich 10 s lang mit Minstdrehzahl.
Rotations- wächter								1			Rotationswächter eingeschaltet in Stellung EIN.
Höchst- drehzahl *)									1		Der Rotor dreht sich mit eingestellter Höchst-drehzahl, wenn der Schalter auf EIN steht.
Mindest- drehzahl *)										1	Der Rotor dreht sich mit eingestellter Minstdrehzahl, wenn der Schalter auf EIN steht.

*) Manueller Betrieb (bei Tests)

BETRIEBSANZEIGEN

On (Bis)	„Spannung ein“ leuchtet durchgehend. Blinkt, wenn die Steuereinheit ausgelöst hat.
Run (Betrieb)	Leuchtet, wenn der Motor rotieren soll, d.h., wenn das Eingangssignal den Schwellenwert überschreitet.
Rotation (Rotation)	Blinkt, unabhängig von der Einstellung des DIP-Schalters „Umdrehungswächter“, wenn der Magnet den Magnetgeber passiert. Blinkt auch, wenn das Eingangssignal unter dem Schwellenwert liegt.

ALARM

Alle Alarme müssen bestätigt werden.

Rotation Monitor (Rotationswächter)	Aktiviert einen Alarm und löst aus, wenn nicht alle 5 min ein Impuls erfasst wird.
Wahrscheinliche Fehlerursache bei Installation:	- Magnet falsch ausgerichtet - Rotationswächter falsch angeschlossen, siehe „Anschlüsse“ Seite 11-12. - Zu großer Abstand zwischen Magnetgeber und Magnet, max. 15 mm
Wahrscheinliche Fehlerursache bei Betrieb:	- Riemendefekt - Riemen rutscht - Rotor sitzt fest - Magnetgeber oder Magnet nicht intakt
Overtemp. motor (Zu hohe Motortemperatur)	Aktiviert einen Alarm und löst aus, wenn die Wicklungstemperatur im Motor zu hoch ist. Der Thermokontakt im Motor kehrt in seine Normalstellung zurück, wenn die Temperatur sinkt.
Wahrscheinliche Fehlerursache	Siehe „Überstrom“ Seite 9.
Overvoltage (Überspannung)	Aktiviert einen Alarm und löst aus, wenn die Anschlussspannung länger als 4-5 s über 276 V liegt.
Undervoltage (Unterspannung)	Aktiviert einen Alarm und löst aus, wenn die Anschlussspannung länger als 4-5 s unter 195 V liegt.

Forts. nächste Seite

Forts. von vorheriger Seite

**Short circuit
(Kurzschluss)**

Aktiviert einen Alarm und löst aus bei einem Kurzschluss Phase-Phase oder Phase-Erde sowie bei Überstrom.

**Kurzschluss Phase-Phase, alternative Phase-Erde
(Erdungsfehler)**

MiniMax löst direkt aus.

Wahrscheinliche
Fehlerursache:

- Wicklungsfehler im Motor
Motorwiderstand messen, muss an allen Phasen gleich sein.
- Kurzschluss zwischen Kabelphasen
- Erdungsfehler im Motor oder Kabel

Überstrom

MiniMax begrenzt den Strom bei 4 A und löst anschließend nach 4-5 s aus.

Wahrscheinliche
Fehlerursache

- Motor ist im Verhältnis zum Rotordurchmesser zu schwach
- Rotor läuft schwerfällig
- Motor ist defekt, z.B. Lagerdefekt
Strom messen.

HINWEIS! Exakte Spannungs- und Stromwerte lassen sich nur mit einem Dreheiseninstrument ermitteln.

EINSTELLUNGEN ÜBER POTENTIOMETER

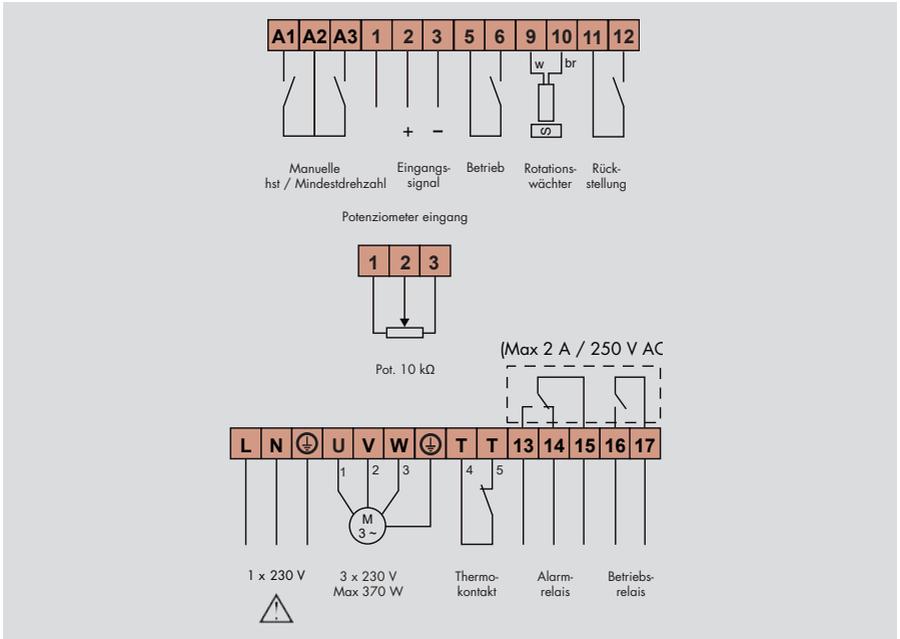
Boost	Verstärkung des Drehmoments bei niedriger Drehzahl. Bei Lieferung eingestellt. Kann bei Bedarf erhöht werden, führt aber dazu, dass der Motor wärmer wird.
Beschleunigung	Beschleunigungszeit (0-30 Sekunden). Bei der Lieferung auf max. eingestellt, muss nicht eingestellt werden.
Abbremsung	Abbremszeit (0-30 Sekunden). Bei der Lieferung auf max. eingestellt, muss nicht eingestellt werden.
Threshold value (Schwellenwert)	Die Regeleinheit startet, wenn das Eingangssignal den Schwellenwert den Schwellenwert überschreitet, der auf 0-20 % des maximalen Eingangssignals eingestellt werden kann. Beispielsweise ist der Schwellenwert bei einem gewählten Eingangssignal zwischen 0-10 V zwischen 0-2 V einstellbar.
Min rpm (Min. Drehzahl)	Minstdrehzahl (5-20 Hz). Werkseinstellung auf min.
Max rpm (Max. Drehzahl)	Maximale Drehzahl (40-100 Hz). Werkseinstellung auf 50 Hz eingestellt.

RÜCKSETZUNG

Reset (Rücksetzung)	Rückstelltaster zum Zurückstellen der Regeleinheit. Die Regeleinheit wird auch bei einem Stromausfall zurückgestellt. In beiden Fällen werden alle Alarmer zurückgesetzt. Nach Stromausfall erfolgt automatisch ein Wiederanlauf. Siehe auch „Zurücksetzen“ auf Seite 12.
--------------------------------	---



ANSCHLUSSSCHEMA



ANSCHLÜSSE



Die Spannung muss vor Arbeiten an der Ausrüstung ausgeschaltet werden.

Das empfohlene Anzugsmoment an den Klemmen beträgt 0,5 Nm; das max. Anzugsmoment: 0,8 Nm.

Anschlussspannung (L-N-PE)	1 x 230-240 V +/-15%, 50/60 Hz. HINWEIS! Die Schutzerdung muss immer angeschlossen sein.
Motor (U-V-W)	Dreiphasen-Asynchronmotor angeschlossen für 3 x 230 V (D-Schaltung). Max. 370 W. Die Rotationsrichtung wird durch Vertauschen von zwei der Phasen geändert.
Thermal contact (Thermokontakt) (T-T)	Als Übertemperaturschutz sollte der Thermokontakt im Motor verwendet werden. Muss überbrückt werden, wenn der Thermokontakt nicht angeschlossen wird.
Alarm relay (Alarmrelais) (13-14-15)	Schließt zwischen 14-15 bei Alarm oder Stromausfall. Max. 2 A resistive Last / 250 V AC.



Forts. nächste Seite

Forts. von vorheriger Seite

Manual high speed (Manuelle Höchstdrehzahl) (A1-A2)	Ergibt die eingestellte maximale Drehzahl, wenn „Betrieb“ (5-6) geschlossen ist.
Manual low speed (Manuelle Minstdrehzahl) (A2-A3)	Ergibt die eingestellte minimale Drehzahl, wenn „Betrieb“ (5-6) geschlossen ist.
Potentiometer (Potentiometer) (1-3)	10 k Ω
Input signal (Eingangssignal) (2-3)	Wird an die Steuereinheit angepasst. 0-5 V, 0-10 V, 0-20 V, 1-5 V, 2-10 V, 5-10 V, 10-0 V, 10-2 V, 10-5 V, 0-20 mA, 4-20 mA. Sie Einstellung der „DIP-Schalter“ auf Seite 7.
Run (Betrieb) (5-6)	Muss überbrückt werden, wenn externer Start nicht angewendet wird.
Rotation monitor (Rotationswächter) (9-10)	Weißes Kabel an Klemme 9, braunes an Klemme 10 anschließen. Magnet mit der Südseite (S) zum Geber montieren. Abstand max. 15 mm.
Reset (Rückstellung) (11-12)	Bei Alarm Fern-Rücksetzung, Schließung zwischen Klemme 11 und 12. Die Steuereinheit wird bei Stromausfall automatisch zurückgesetzt. Siehe auch „Zurücksetzen“ auf Seite 10.
Control relay (Betriebsrelais) (16-17)	Schließt zwischen 16-17 bei zulässigem Betrieb, d. h. wenn 5-6 geschlossen ist. Achtung: Das Betriebsrelais schließt auch, wenn kein Eingangssignal an 2-3 anliegt, d. h. die gelbe „LED 1“ leuchtet nicht. Max. 2 A resistive Belastung / 250 V AC.

KONTROLLE VOR DEM EINSCHALTEN DER STEUERINHEIT



Kontrollieren, ob	die Steuereinheit gemäß Anweisung auf Seite 11 angeschlossen ist. Anschlussspannung 230-240 V +/-15%, 50/60 Hz.
Kontrollieren, ob	der Motor für 3 x 230 V angeschlossen ist. Wenn sich zwischen Motor und Steuereinheit ein Leistungsschalter befindet, ist der Thermokon- takt über den Hilfskontakt im Leistungsschalter zu verbinden.

Forts. nächste Seite

Forts. von vorheriger Seite

Kontrollieren, ob	die DIP-Schalter auf den Signaltyp eingestellt sind, den die Steuerausrüstung abgibt. Siehe Einstellung der „DIP-Schalter“ auf Seite 7.
Kontrollieren, ob	der DIP-Schalter für Druckluftreinigungsfunktion und Rotationswächter in der Stellung EIN steht.

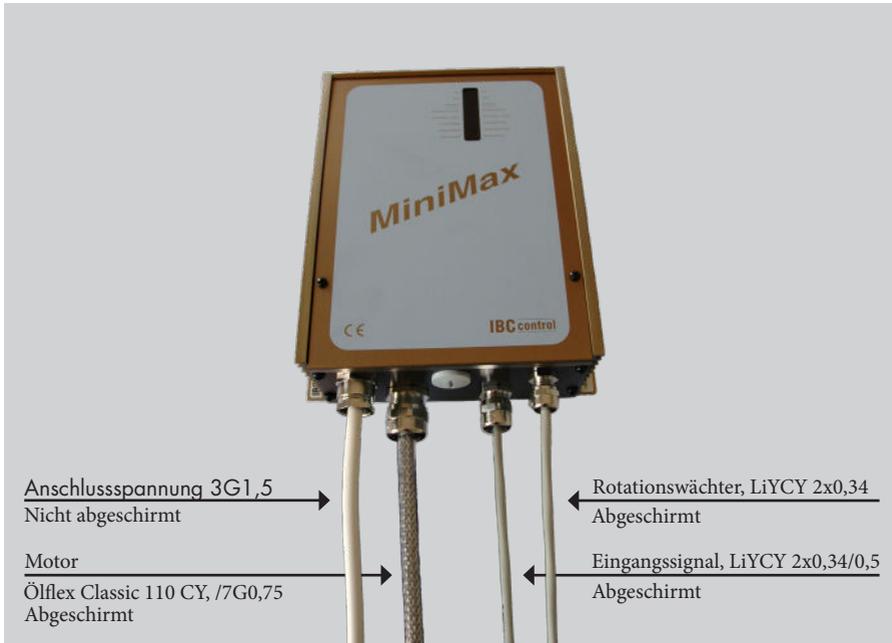
INBETRIEBNAHME DER AUSRÜSTUNG



Diese Reihenfolge einhalten.

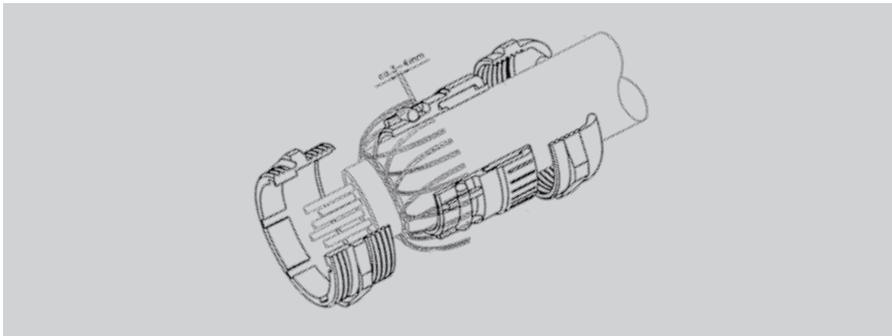
Kontrollieren, ob	der Motor sich in der richtigen Richtung im Verhältnis zur Drehrichtung des Rotors dreht. Bei Fehler zwei Phasen vom Motor vertauschen.
Einstellung der Max. Drehzahl	DIP-Schalter auf „Höchstdrehzahl“ in Stellung EIN stellen. Stellen Sie die "Maximale Drehzahl" so ein, dass der Rotor mit 10-12 rpm dreht (nach den Anweisungen des Rotorherstellers). Nach dem Testbetrieb wird der DIP-Schalter in die Stellung AUS gebracht.
Einstellung der Min. Drehzahl	DIP-Schalter auf „Minstdrehzahl“ in Stellung EIN stellen. „Minstdrehzahl“ so einstellen, dass der Rotor sich mit 0,2-1 rpm dreht (oder gemäß Anweisung des Rotorherstellers). Nach dem Testbetrieb wird der DIP-Schalter in die Stellung AUS gebracht.
Kontrolle der Druckluftreinigung	Strom ausschalten. Stellen Sie sicher, dass der DIP-Schalter „Druckluftreinigung“ in der Stellung EIN steht und das Eingangssignal abgeschaltet ist. Nach dem Einschalten dreht sich der Rotor 10 Sekunden lang mit Minstdrehzahl.
Kontrolle des Rotationswächters	Die gelbe Leuchtdiode „Rotation“ muss blinken, wenn der Magnet, unabhängig von der Stellung des DIP-Schalters, den Magnetgeber passiert.
Einstellung des Schwellenwerts.	Sorgen Sie dafür, dass die Steuereinheit angeschlossen ist. Überbrücken Sie „Betrieb“ 5-6. Mindestausgangssignal an der Steuereinheit einstellen. Wenn sich der Rotor immer noch dreht, den Schwellenwert erhöhen, bis der Rotor stehenbleibt.
Zum Abschluss	die Steuereinheit den Rotor auf höchste und niedrigste Drehzahl steuern lassen und kontrollieren, ob die Rotordrehzahl stimmt.

EMV-INSTALLATION



EMV-Verschraubung ist für abgeschirmtes Kabel zu verwenden.
Oben stehende oder gleichwertige Kabel sind anzuwenden, um die EMV-Richtlinie zu erfüllen.

EMV-VERSCHRAUBUNG



HINWEIS!

Bei Anschluss der Abschirmung an die EMV-Verschraubung muss der Anschluss wie oben aufgeführt stattfinden.



EIGENE NOTIZEN





EIGENE NOTIZEN





EIGENE NOTIZEN



F21037906DE
Version 1.0.2
2025-04-01

IBCcontrol

IBC control AB
Brännerigatan 5 A
SE-263 37 Höganäs
Schweden
Tel. +46 42 33 00 10
www.ibcccontrol.com
info@ibcccontrol.se